Bericht des Instituts für Rechtswissenschaftliche Grundlagen

(09/2022-09/2023)

Fachbereiche

Römisches Recht
Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung
Rechtssoziologie, Rechtspolitik, Verhandlungs- und Mediationsforschung
Recht und IT
Global Governance
Forschungszentrum Graz Jurisprudence

We work for tomorrow

UNI GRAZ

Impressum:

© 2024
Verantwortlich für den Inhalt:
Universität Graz
Rechtswissenschaftliche Fakultät | Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen
Universitätsstraße 15/A1
Kontakt: *anita.ziegerhofer@uni-graz.at*

Grafik/ Design: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Universität Graz
Bildrechte: Personenabbildungen: Uni Graz | Bildmontage mit Flyer: freepik.com, Uni Graz

Sehr geehrte Leser:innen!

Liebe Kolleg:innen, liebe Freund:innen!

Wir freuen uns, Ihnen/Euch den Bericht unseres Instituts für den Zeitraum von September 2022 bis September 2023 vorlegen zu dürfen.

Unser **Jahresbericht** widerspiegelt die vielzähligen Forschungsbereiche unserer Institutsmitglieder – wir verbinden Tradition mit Innovation, wenn wir den Bogen vom **Römischen Recht** über **Rechtsgeschichte, Rechtssoziologie, Rechtspolitik, Verhandlungs- und Mediationsforschung, Graz Jurisprudence, Recht und IT** bis **Global Governance** spannen.

Unsere Institutsmitglieder wirken am „Austrian Law Journal (ALJ)" oder an den „Beiträgen zur Rechtsgeschichte Österreichs (BRGÖ)" mit, publizieren in den herausragendsten Fachzeitschriften und bei den namhaftesten Verlagen im In- und Ausland und tragen ihr Wissen nicht nur innerhalb von Österreich vor, sondern auch international, nicht nur vor einem wissenschaftlichen Fachpublikum, sondern auch im Bereich Science to Public.

Besonders stolz sind wir auf ein Horizon Europe-Projekt, an dem das Team rund um Elisabeth Staudegger mitwirken wird. Lisa Isola leitet ein FWF-Projekt, gefördert im Elise-Richter-Exzellenzprogramm. Sascha Ferz war Visiting Research Fellow an der australischen University of Queensland und engagiert(e) sich in zwei Forschungsprojekten. Christian Hiebaum hat mit dem Handbuch „Gemeinwohl" ein imposantes interdisziplinär angelegtes Werk vorgelegt. Jürgen Pirker und seine Mitarbeiter:innen untersuchen die Rolle von Europa, China, den USA und Russland als globale Akteure und bauen Brücken im Sinne von Global Governance, die in einem internationalen Symposium des gleichnamigen Fachbereichs analysiert wurde. Max Lakitsch veranstaltete eine Konferenz mit Friedenspraktiker:innen aus den Konfliktregionen (Philippinen, Südsudan, Libanon, Syrien und der Ukraine), die Wissenschaftler:innen und Studierende zusammengebracht haben.

Das Forschungszentrum Graz Jurisprudence bringt in der Reihe Graz Jurisprudence Lectures Vortragende aus aller Welt nach Graz. Evelyn Höbenreich und ihr Team geben eine Schriftenreihe heraus, in der global vernetzte Forscher:innen über das Recht in der Antike und sein Fortwirken bis heute nachdenken. Ein Beitrag von Science to Public stellt der Rechtshistorische Dialog dar, den Anita Ziegerhofer veranstaltet, hier war das Gespräch mit Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer über die Ereignisse im März 1933 ein besonderes Highlight.

Dies sind nur einige Beispiele, machen Sie sich selbst ein Bild von unseren Forschungs-, Vortrags- oder Publikationstätigkeiten, die vielfältiger nicht sein können!

Abschließend möchten wir allen Institutsmitgliedern für ihr Engagement und die vielen Anstrengungen und Bemühungen – in Forschung, Lehre und Administration – herzlichst danken und vor allem für das sehr schöne und beinahe familiäre Miteinander!

Wir wünschen eine spannende Lektüre!

Anita Ziegerhofer Jürgen Pirker Markus Steppan

Inhalt

Fachbereich
Römisches Recht 7

Fachbereich
Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung 15

Fachbereich
Recht und IT 32

Fachbereich
Global Governance 42

Forschungszentrum
Graz Jurisprudence 56

Fachbereich
Römisches Recht

Markus Wolf, Katharina Gölly. Marlene Peinhopf, Hannes Mayer (hintere Reihe); Irene Künl, Evelyn Höbenreich, Lisa Isola, Nina Borstnar (vordere Reihe)

In Rom liegt der Ursprung der Idee, die wir von Recht haben. Die Entfaltung und Verbreitung der römischen Rechtskultur war ein Jahrhunderte andauernder Prozess mit globalen Auswirkungen. Wie Jurist:innen wissen, ist ihr Instrumentarium terminologisch, strukturell und inhaltlich ein Erbe aus der Antike. Ohne das unter Kaiser Justinian geschnürte, seit dem Humanismus so benannte Corpus Iuris Civilis gäbe es keine Privatrechtsordnungen, wie sie uns heute selbstverständlich erscheinen. Allgemeiner gäbe es auch keine juristischen Diskurse, wie sie unsere Wissenschaft und Praxis auszeichnen. Die Mitglieder des Fachbereichs stehen für diese bewährte Tradition, setzen aber auch die in Graz begründete Schule der „Antiken Rechtsgeschichte" fort, die nicht nur das öffentlich-institutionelle Recht oder das Strafrecht der Römer in den Fokus der Forschung holt.

PERSONALIA

Leitung:

Ao.Univ.-Prof.in Dr.in Evelyn Höbenreich

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen:

Univ.-Prof.in Dr.in Lisa Isola

MMag.a Dr.in Marlene Peinhopf

Mag.a Katharina Gölly

Mag. Markus Wolf

Administration:

Irene Künl

Hannes Mayer

NEUE PROFESSORIN

Seit Dezember 2022 verstärkt Lisa Isola als Professorin für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte das Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen der REWI-Fakultät der Universität Graz. Im Rahmen ihrer Tätigkeit führt sie ihr vom FWF im Elise-Richter-Exzellenzprogramm gefördertes Projekt über „Die ‚dingliche Einigung' im System kausaler Tradition" am Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen durch, ist am Doktoratsprogramm „Europäisches Privatrecht" der REWI-Fakultät beteiligt und stellvertretende Leiterin der Graduiertenschule „Europa in Antike und Moderne" der Universität Graz. Als national und international gefragte Vortragende sowie Mitglied der Jungen Akademie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vertritt sie nun unser Institut, unsere Fakultät und Universität.

Als Expertin sowohl für Römisches Recht als auch Bürgerliches Recht setzt sie in Forschung und Lehre Schwerpunkte in der historischen Rechtsvergleichung und verbindet sorgfältiges Quellenstudium mit zukunftsorientierter Auswertung.

DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

Lisa Isola untersucht im FWF-Projekt V 915 („Die ‚dingliche Einigung' im System kausaler Tradition", gefördert im Elise-Richter-Exzellenzprogramm) einerseits mit Blick auf das österreichische Recht, zugleich aber auch rechtsvergleichend - mit Blick auf andere Rechtsordnungen mit kausalem Traditionsprinzip - und unter dogmengeschichtlicher Aufarbeitung der Entwicklung, inwiefern bei der Übertragung dinglicher Rechte über die normierten Voraussetzungen hinaus eine besondere ‚dingliche Einigung' nötig bzw überhaupt zu rechtfertigen ist.

VORTRÄGE

Gruber, Vortrag "The Metaverse in EU Digital Governance and Cybersecurity Policy" 2022 World Artificial Intelligence Conference, Shanghai, 01.09.2022-02.09.2022.

Höbenreich, Vortrag auf Italienisch "Diritto e identità plurali", Kongress "Diritto romano e postmodernità. Conversazioni nel XL del primo convegno di Copanello", veranstaltet von Università degli Studi "Magna Graecia", Catanzaro, Centro di ricerca "Cultura romana del diritto e sistemi giuridici contemporanei" und Centro romanistico internazionale Copanello und Maierato, Italien, 20.10.2022-22.10.2022.

Höbenreich, Teilnahme an der Tagung "Colloqui Italo-Francesi. La Famiglia Tardoantica. Relazioni familiari e mobilità sociale alle soglie del III secolo", veranstaltet von Università di Parma, Université de Franche-Comté, Besançon, Sorbonne Université, Paris, ELR – European Legal Roots, Parma (online), 01.12.2022-02.12.2022.

Höbenreich, Diskussionsleitung, Konferenz "Provisioning of Late Antique Constantinople. Annona Civilis and Beyond", veranstaltet von der Boğaziçi University, Byzantine Studies Research Center, Istanbul (online), 02.12.2022-03.12.2022.

Höbenreich, Teilnahme an der Tagung "I re e il diritto", veranstaltet von Università di Verona, Universitá di Padova, Università di Siena, AMA = Antropologia del mondo antico, Dipartimento di Scienze Giuridiche, Universität Verona (online), 25.02.2023-26.02.2023.

Isola, Vortrag „Die Entwicklung des Grundsatzes falsa demonstratio non nocet im römischen Testamentsrecht" und „Exceptio doli", Universität Wien, 12.01.2023.

Isola, Vortrag „Testamentstäfelchen als Gegenstand romanistischer Forschung", „Faculty Lunch" der REWI-Fakultät, Universität Graz, 18.04.2023.

Isola, Vortrag „Pflegeleistungen innerhalb der Familie – erbrechtliche und bereicherungsrechtliche Fragen", Kärntner Juristische Gesellschaft, 26.04.2023.

Isola, Vortrag "Falsa demonstratio non nocet. English case law, the Austrian legal concept, and its roots in Roman Law of Succession", Seminar „Privatrecht in Europa im Vergleich" – Erbrecht, Universität Graz, 10.05.2023.

Isola, Vortrag „Pflegeleistungen innerhalb der Familie – erbrechtliche und bereicherungsrechtliche Fragen", Grazer Juristische Gesellschaft, 24.05.2023.

Isola, Vortrag „Die Bedeutung des Erbrechts für die Privatrechtsentwicklung", 2nd Ludovika Roman Law Workshop zum Thema „What Differs?", Budapest, 03.06.2023.

Isola, Vortrag „Wie antike Texte uns helfen, das heutige Recht weiterzudenken", Bundesländerinitiative der ÖAW (Roadshow der Jungen Akademie), Technische Universität Graz, 14.06.2023.

Isola, Vortrag „Erb- und bereicherungsrechtliche Fragen zu familiären Pflegeleistungen", Oberösterreichische Juristische Gesellschaft, 20.06.2023.

Isola, Vortrag „Rechte und Pflichten des heres fiduciarius – inschriftliche Belege und literarischer Befund", SIHDA-Konferenz, Helsinki, 23.08.2023.

Peinhopf, Vortrag "From Material to *Opus*. Some Thoughts on the Greek-Philosophical Influences on the *Locatio Conductio Operis*", SIHDA-Konferenz, Helsinki, 25.08.2023.

Peinhopf, „Nachruf auf Prof. Gunter Wesener (1932-2023)", Generalversammlung der SIHDA-Konferenz, Helsinki, 25.08.2023.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gruber, Der Ukraine-Beihilferahmen. In: Thomas Jaeger, Birgit Haslinger (Hg.), Jahrbuch Beihilferecht 23. Wien. NWV. 2023. 327-342.

Gruber, The Digitality of Services - How the DSA exemplifies Digital Exceptionalism. In: Iris Eisenberger, Bilyana Petkova (Hg.), Law, Digital Exceptionalism and Integrated Governance. London. Routledge. 2023. (in Druck)

Höbenreich, **Peinhopf** (Hg.), Mario Lentano, Retorica e diritto. Per una lettura giuridica della declamazione latina. Nuova edizione rivista e aggiornata. (= Leda-Reihe 11). Lecce. Edizioni Grifo. 2023.

Höbenreich, Rechtsstellung der Frauen. In: Ulrike Babusiaux, Christian Baldus, Wolfgang Ernst, Franz-Stefan Meissel, Johannes Platschek (Hg.), Handbuch des Römischen Privatrechts, Bd. 1. Tübingen. Mohr Siebeck. 2023. 741-767.

Höbenreich, *Res Gestae Divi Augusti* 34,1. Über Verfassung im antiken Rom. In: Austrian Law Journal 9 (2022). 11-27. *https://alj.uni-graz.at/index.php/alj/article/view/267 (2022)*.

Höbenreich, In memoriam em. Univ.-Prof. Dr. Gunter Wesener. Nachruf des Fachbereichs Römisches Recht – Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen. *https://rewi-grundlagen.uni-graz.at/de/institut/roemisches-recht/in-memoriam-em.-univ.-prof.-dr.-gunter-wesener/ (04.06.2023).*

Isola (Hg.), Klauselgestaltungen in Römischen Testamenten. Akten einer internationalen Tagung zum Römischen Testamentsrecht (Wien/online, 6. und 7. November 2020) (= Wiener Studien zu Geschichte, Recht und Gesellschaft – Viennese Studies in History, Law and Society 7). Berlin. Peter Lang. 2022.

Isola, Die testamentarischen Bestimmungen der tabula cerata von Trawsfynydd (AE 2004, 852). In: ZRG RA – Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanistische Abteilung 139 (2022). 97–122.

Isola, Altes Recht ist kein totes Recht – Beitrag im Blog der Jungen Akademie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. *https://www.derstandard.at/story/2000139568227/altes-recht-ist-kein-totes-recht* (2022).

Isola von Schmidt, Ungelöste Fragen spornen sie an – Portrait von Lisa Isola in der Rubrik „Junge Forschung" der Tageszeitung „Die Presse". *https://www.diepresse.com/6142519/ungeloeste-fragen-spornen-sie-an* (2022).

Isola von Schleifer, Neu berufen: Lisa Isola ist unsere neue Professorin für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte – Antrittsgespräch. *https://rewi.uni-graz.at/de/neuigkeiten/detail/article/neu-berufen-lisa-isola-professorin-roemisches-recht-antike-rechtsgeschichte/* (2023).

Isola, Interdikte. In: Ulrike Babusiaux, Christian Baldus, Wolfgang Ernst, Franz-Stefan Meissel, Johannes Platschek (Hg.), Handbuch des Römischen Privatrechts, Bd. 2. Tübingen. Mohr Siebeck. 2023. 1808–1867.

Isola, Anmerkung zu OGH 2 Ob 217/22h (Pflege keine GoA). In: ÖJZ EvBl 139 (2023).

Isola, Konversion letztwilliger Verfügungen im klassischen römischen Recht. Ergebnis eines durch den FWF finanzierten Forschungsprojekts (T 950, Hertha-Firnberg-Programm); 2023 an der Universität Wien eingereicht als Habilitationsschrift für Römisches Recht.

Isola, Zur Frage der Notwendigkeit einer ‚dinglichen Einigung' bei der Übereignung nach österreichischem Zivilrecht. Teilbereich eines durch den FWF finanzierten Forschungsprojekts (V 915, Elise-Richter-Programm); 2023 an der Universität Wien im Habilitationsverfahren eingereicht als Ergänzungsschrift für eine zusätzliche Lehrbefugnis aus Zivilrecht.

Isola, Skript zur VO Privatrechtsgeschichte. 2023.

Isola, Holzweber, Das Verfügungsgeschäft im österreichischen Privatrecht. In: ÖJA 2023, zur Publikation angenommen (im Druck).

Wolf, Die eZustellung im österreichischen Zivilverfahren – Status quo und Fortentwicklung. In: Christiane Fink, Michael Otti, Bernhard Sommer (Hg.), Zukunft der zivilrechtlichen Streitbeilegung: 6. Grazer Tagung der Assistentinnen und Assistenten zum Zivilverfahrensrecht. Wien. Verlag Österreich. 2022. 275-295.

HERAUSGABE VON REIHEN / ZEITSCHRIFTEN

Höbenreich, **Peinhopf** (Herausgabe und Redaktion der Leda-Reihe: Bände 12-15 im Druck bzw in Vorbereitung):

* **Höbenreich, Peinhopf** (Hg.), Zur Erinnerung an Gunter Wesener. Schriften zu seinem 90. Geburtstag (anlässlich des Symposiums am 3. Juni 2022 in Graz) (= Leda-Reihe 12). Lecce. Edizioni Grifo. 2023.

* **Höbenreich**, Vermischte Schriften zum römischen Strafrecht (= Leda-Reihe 13). Lecce. Edizioni Grifo. 2024. (in Vorbereitung)

* **Eduardo Silveira Marchi**, *Periculum rei venditae*. Il rischio nella compravendita (= Leda-Reihe 14). Lecce. Edizioni Grifo. 2024. (in Vorbereitung)

FB RÖMISCHES RECHT

* **Höbenreich**, **Peinhopf**, *Ius* in Sophistopolis. Über Argumentationskunst im antiken RoM (Arbeitstitel) (= Leda-Reihe 15). (in Vorbereitung)

VERANSTALTUNGEN / SCIENCE TO PUBLIC

Peinhopf, Teilnahme am 2. Tag der Österreichischen Romanistinnen und Romanisten, Salzburg, 25.11.2022.

Peinhopf, Workshop über das Römische Recht am Gymnasium Knittelfeld für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen, 16.12.2022. *https://www.gym-knittelfeld.at/index.php/15-projekte-aktivitaeten/1065-von-den-gefahren-eines-friseurbesuches* (2022).

Peinhopf, Hauptverantwortliche für Österreich des internationalen Projektes „I.U.S. Incontri Università Scuole/Interaktion Universitäten Schulen – Römisches Recht an den Schulen".

Wolf, Teilnehmer an der „Third international Women in Law Conference", Wien, 15.09.2022-17.09.2022.

Wolf, Teilnahme am Workshop „Gendersensible Didaktik" der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung, Universität Graz, 02.02.2023-03.02.2023

Fachbereich Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung

Alina Neumann, Markus Steppan, Anita Ziegerhofer, Isabella Harkam, Bernhard Gollob (v.l.n.r.)

Die Rechtsgeschichte hat an der Universität Graz eine lange Tradition. Darauf sind wir stolz und verbinden in Forschung und Lehre Geschichte mit Aktualität und Fortschritt. Recht ist als Kulturprodukt zu verstehen und der Frage „Warum ändert sich Recht" wird in der Rechtsgeschichte eine zentrale Rolle zugewiesen. Wir geben darauf Antworten, die auf unseren Forschungen im Bereich des Verfassungs-, Privat- und Strafrechts, aber auch des Europarechts, Agrarrechts, Gender und Menschenrechte basieren. Die Relevanz der Rechtsgeschichte verbinden wir mit aktuellen Rechtsphänomen und setzen bewusste Impulse, um aus der Rechtsgeschichte Lehren für Gegenwart und Zukunft abzuleiten. Somit werden zukünftige Jurist:innen durch das Verständnis rechtshistorischer Prozesse befähigt, an künftigen Rechtsentwicklungen mit fundiertem Wissen mitwirken zu können.

PERSONALIA

Leitung: Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Anita Ziegerhofer

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Steppan

Ass.-Prof.in Mag.a DDr.in Anneliese Legat

Mag. Bernhard Gollob, M.A.I.S.

Administration:

Isabella Harkam

NEUER MITARBEITER

Seit Jänner 2022 ist Bernhard Gollob am Fachbereich für Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung als Universitätsassistent ohne Doktorrat tätigt. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Graz und Internationale Beziehungen an der Diplomatischen Akademie Wien, die er mit Auszeichnung abschloss. Seine Lehre und Forschung widmet sich insbesondere den verfassungsrechtlichen Entwicklungen ab 1918.

DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

Ziegerhofer, Die Stellung der Frauen in der Rechtswissenschaft vor dem Hintergrund der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz. Dieses Projekt, von Dekan Christoph Bezemek initiiert, hat die Würdigung ehemaliger, gegenwärtiger und zukünftiger Absolventinnen unserer Fakultät zum Inhalt. Diesen Frauen soll anhand eines Kunstobjekts ein bleibendes Denkmal gesetzt werden. Das Projekt wird von der Steiermärkischen Landesregierung finanziert (2022-2024).

Ziegerhofer, gemeinsam mit Franz Schausberger, Johannes Schönner und Stefan Wedrac, Die Klubprotokolle der ÖVP von 1945 bis 1955. In diesem Projekt werden die erwähnten Klubprotokolle in einem Editionsband entsprechend kommentiert veröffentlicht. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung eines Kommentarbandes – über 20 namhafte Wissenschafter:innen werden jene Themen, die in den ersten zehn Jahren der Zweiten Republik im ÖVP-Klub Thema waren, kommentiert und entsprechend kontextualisieren. Das Projekt wird vom ÖVP-Parlamentsklub und dem Zukunftsfonds der Republik Österreich finanziert (2023-2025).

Ziegerhofer, Tiefkühlhäuser in der Steiermark. Bei diesem Projekt, das 2023 mit der Herausgabe eines Buches beendet wurde, wird ein Teil der Wirtschafts- und Gesellschaftsgeschichte der Steiermark aufbereitet. Das Projekt wurde von der Steiermärkischen Landesregierung finanziert (2020-2023).

VORTRÄGE

Gollob, Austria and the Freedom of Artistic Expression: A Troubled History? The Cross-border Conference: International Legal History Meeting of PhD Students, Masaryk Universität Brno, Brno, 08.09.2022.

Gollob, The Austrian Consular Court System between 1923/29 and 1938: "Completely Useless?", Des Fonctions Judiciaires des Consuls aux Tribunaux Consulaires (XIIe – XXe siècle), Universität Hamburg, Hamburg, 03.11.2023.

Ziegerhofer, Der Vertrag von St. Germain. Geschichte und Gegenwart, Vortrag Verband Österreichischer Akademikerinnen, Graz, 12.01.2022.

Ziegerhofer, Paneurope and Colonialism, online-Vortrag, Universität Wien, 14.01.2022.

Ziegerhofer, Austrian Ideas for a United Europe, online-Vortrag Universität Miskolc, 14.01.2022.

FB RECHTSGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE RECHTSENTWICKLUNG

Ziegerhofer, Frauenrechte sind Menschenrechte. Von Olympe de Gouges bis zur CEDAW, online-Vortrag, Urania, Graz, 26.01.2022.

Ziegerhofer, Moderation zweier Panels, Ignaz-Seipel-Tagung, Graz, 05.11.2022.

Ziegerhofer, 100 Jahre Paneuropa, Jubiläumskongress 100 Jahre Paneuropa, Haus der Industrie, Wien, 18.11.2022.

Ziegerhofer, Moderation zum Vortrag von Elisabeth Hödl, Montagsakademie, Universität Graz, 28.11.2022.

Ziegerhofer, Frauen und Politik in Österreich. Vom Frauenbund der ÖVP zu den ÖVP Frauen, „Frauen und Politik in christdemokratischen und konservativen Parteien - Historische Perspektiven und aktuelle Fragen" Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin, 06.12.2022.

Ziegerhofer, Frauenrechte einst und jetzt. Ein Streifzug durch die Frauenrechtsgeschichte Österreichs, ÖH-Studienvertretung, Internationaler Frauentag, Uni Graz, 06.03.2023.

Ziegerhofer, Heimat bist du großer Töchter. Die Gleichstellung von Mann und Frau in Österreich, Tag der Offenen Tür, Universität Graz, ReSoWi, 13.04.2023.

Ziegerhofer, Starke Frauen in der Politik, Grete-Rehor-Matinée. Pionierinnen in Europa, Politische Akademie Wien, 22.05.2023.

Ziegerhofer, Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi, Karl Anton Rohan und die Steiermark, Antrittsvorlesung HLK, Graz, 31. 05. 2023.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gollob, Austria and Artistic Freedom: A Troubled History? In: Jaromir Tauchen, David Kolumber (Hg.), Edge of Tomorrow: The Next Generation of Legal Historians and Romanists. Brno. Masaryk University Press. 2022. 141-160.

Gollob, Trunkenheit im k. u. k. Heer: Eine rechtshistorische Analyse im Lichte von Fallstudien ab 1900. In: Gerhard Ammerer, Thomas Olechowski (Hgg.), Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs. Zeitschrift der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Wien. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2023. 164-193.

Steppan, Gewerbeordnung 1859 - zwischen Ausbildung, Erziehung und Ausbeutung von Kindern. In: Arno Heimgartner, Josef Scheipl (Hg.), Geschichte und Entwicklung der Sozialen Arbeit in Österreich. Wien. LIT Verlag. 2022. 227-249.

Steppan, Publikationsverzeichnis von em.o.Univ.-Prof.Dr.Dr.h.c. Gernot Kocher. In: Eszter Cs. Herger, Borut Holcman, Markus Steppan (Hg.), Festschrift Gernot Kocher zum 80. Geburtstag. Für den Interpreten der Bildsprache. Graz-Wien. Leykam. 2022. 408-437.

Steppan, Vorwort der Herausgeber der Grazer Rechtswissenschaftlichen Reihe. In: Eszter Cs. Herger, Borut Holcmann, Markus Steppan (Hg.), Festschrift Gernot Kocher zum 80. Geburtstag. Für den Interpreten der Bildsprache. Graz-Wien. Leykam. 2022. 5.

Steppan, Alternative Methoden zur Vermittlung von Recht - von den Bildhandschriften zu Piktogrammen und Comics. In: Eszter Cs Herger, Borut Holcman, Markus Steppan (Hg.), Festschrift Gernot Kocher zum 80. Geburtstag. Für den Interpreten der Bildsprache. Graz-Wien. Leykam. 2022. 358-377.

Ziegerhofer, Grazer Rechtswissenschaft im Porträt 1778 bis 2021, Graz University Library Publishing 2022.

Ziegerhofer, Der „Friedens"vertrag von St. Germain im Spannungsfeld von Frieden und Konflikt. In: Maximilian Lakitsch, Werner Suppanz (Hg.), Grazer Forschungsbeiträge zu Frieden und Konflikt. Graz. Graz University Library Publishing. 2022. 20-45.

Ziegerhofer, „Soldaten des Hinterlandes". Der Erste Weltkrieg und der Anteil der steirischen Frauen. In: Nicole-Melanie Goll, Werner Suppanz (Hg.), Heimatfront. Graz und das Kronland Steiermark im Ersten Weltkrieg. Wien-Köln. Böhlau. 2022. 171-196.

FB RECHTSGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE RECHTSENTWICKLUNG

Ziegerhofer, Vorwort. In: Eva Klein, Gabriele Koiner, Christina Pichler (Hg.), Festschrift für Margit Stadlober zum 65. Geburtstag. Wald und Kunst. Die Natur als transdisziplinäres Phänomen im Kontext der Kulturwissenschaften. Graz. Graz University Library Publishing. 2022. 5-6.

Ziegerhofer, Vorwort. In: Beatrix Karl, Wolfgang Mantl, Klaus Poier, Manfred Prisching, Anita Ziegerhofer (Hg.), Steirisches Jahrbuch für Politik 2021. Wien-Köln. Böhlau. 2022. 5-6.

Ziegerhofer, Felizia Fischer - erste Taxifahrerin von Wien. Zur Gleichstellung der Frauen in der Ersten Republik. In: Eszter Cs Herger, Borut Holcman, Markus Steppan (Hg.), Festschrift für Gernot Kocher zum 80. Geburtstag. Für den Interpreten der Bildsprache. Graz-Wien. Leykam. 2022. 393-407.

Ziegerhofer, Maria Ressa und Dmitry A. Muratow: Friedensnobelpreisträger:in 2021 - zum Schutz der Meinungs- und Pressefreiheit. In: Beatrix Karl, Wolfgang Mantl, Klaus Poier, Manfred Prisching, Anita Ziegerhofer (Hg.), Steirisches Jahrbuch für Politik. Wien-Köln. Böhlau. 2022. 265-303.

Ziegerhofer, Die Pariser Friedensverhandlungen und die Entstehung des Vertrages von St. Germain: Betrachtet aus der Sicht des Satiremagazins „Kikeriki". In: Meinrad Handstanger, Benedikt Harzl, Stephan Hinghofer-Szalkay, Emma Lantschner, Elmar Pichl, Jürgen Pirker, Klaus Poier, Günther Rautz, Gabriel N. Toggenburg, Hedwig Unger (Hg.), Festschrift für Joseph Marko. Law and Politics. Baden-Baden. Nomos. 2022. 147-175.

Ziegerhofer, Austrian Ideas for a United Europe (1789-2004). In: Magdolna Gedeon/Iván Halász (Ed.), The Development of European and Regional Integration Theories in Central European Countries, Miskolc-Budapest 2022, 25-43.

Ziegerhofer, Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi, Paneuropa und die Tschechoslowakei. In: Herbert Kalb, Jan Kulik, Thomas Olechowski, Petra Skrejpkova, Jaromir Tauchen (Hg.), Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs. Zeitschrift der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Wien. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2022, 195-209.

Ziegerhofer, Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi, Paneuropa und die Tschechoslowakei. In: Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 12, 2 (2022). 195-209.

Ziegerhofer, Auf dem Weg nach Europa. In: Kleine Zeitung (Hg.), Die Neuordnung Europas. Styria Graz 2022, 54-57.

Ziegerhofer, Editorial Schwerpunkt: 101 Jahre B-VG. In: Austrian Law Journal 3/2022, 1-4.

Ziegerhofer, Zum 75. Geburtstag des Marshall-Plans. In: InstitutsMitteilungen des Karl von Vogelsang-Instituts 6/2022 *http://www.vogelsanginstitut.at/at/wp-content/uploads/2022/07/IM-6_2022.pdf*.

Ziegerhofer, Helmut Eberhart: Das Tiefkühlhaus in der Steiermark. In: Steirische Berichte 2 (2022). 16-17.

Ziegerhofer, Vordenker eines vereinten Europas. In: Wiener Zeitung vom 23.07.2022. 33.

Ziegerhofer, Pobecovice/Ronsperg als paneuropäischer Friedensort DE - EN - FR. In: Europäischer Brief der EG-CK-Europa-Gesellschaft Coudenhove-Kalergi vom 03.10.2022.

Ziegerhofer, Nur europäisches Denken führt uns aus den Krisen. In: Kleine Zeitung vom 15.10.2022, 8-9.

Ziegerhofer, Österreichs langer Weg zur Gerechtigkeit. In: Woche Steiermark vom 26.10.2022.

Ziegerhofer, Die Geschichte der EU. In: Podcast2go Europahaus Graz vom 28.10.2022.

Ziegerhofer, Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi. Der Gründer von Paneuropa. In: Paneuropa 48, 2 (2023). 19-24.

Ziegerhofer, „Le reste c'est l'Autriche." Der Vertrag von St. Germain und Österreich, In: Gunda Barth-Scalmani/Andrea Leonardi/Brigitte

FB RECHTSGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE RECHTSENTWICKLUNG

Mazohl/Oswald Überegger (Hg./a cura di), Tirol/o 1919/20. Neuorientierung zwischen Krieg und Frieden. Nuovi orientamenti fra guerra e pace, Innsbruck/Wien 2023, S. 109–127.

Ziegerhofer gemeinsam mit Eberhart, Helmut, Frostige Spurensuche. Eine Geschichte der Tiefkühlhäuser in der Steiermark. Wien. Leykam 2023.

Ziegerhofer, Die letzte Session des Reichsrates 1917/18. In: Thomas Walter Köhler, Christian Mertens, Anton Pelinka (Hg.), Ultimo. Österreichs letzter Kaiser im Übergang von der Monarchie zur Republik. Wien. Braumüller. 2023. 220-236.

Ziegerhofer, 100 Jahre Paneuropa. In: Beatrix Karl, Wolfgang Mantl, Klaus Poier, Manfred Prisching, Anita Ziegerhofer (Hg.), Steirisches Jahrbuch für Politik 2022. Wien-Köln. Böhlau. 2023. 233-237.

Ziegerhofer, Die europäische Integration zwischen Anspruch und Wirklichkeit. In: Herwig Hösele, Lojze Wieser (Hg.), The European Way of Life. Anspruch und Wirklichkeit. Klagenfurt. Wieser. 2023. 120-127.

Ziegerhofer, Die Bürgerin, in: Rausch-Amon, Bettina / Prisching, Manfred (Hg.): Bürgerliche Impulse. Annäherungen aus Wissenschaft, Politik und Praxis, Edition Noir, Wien 2023, 139-168.

Ziegerhofer, Steiermärkische Verfassungsrechtsgeschichte. In: Klaus Poier/Bernd Wieser (Hg.), Steiermärkisches Landesrecht. Bd 1: Landesverfassungsrecht, Wien 2023, 19-70.

Ziegerhofer, Nadine Paunovic. In: Institutsmittelungen des Karl von Vogelsang-Instituts (2023) *http://www.vogelsanginstitut.at/at/?page_id=3874*.

Ziegerhofer, Edda Egger. In: Institutsmitteilungen des Karl von Vogelsang-Instituts (2023) *http://www.vogelsanginstitut.at/at/?page_id=3912*.

Ziegerhofer, Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi und Karl Anton Rohan: Zwei „Europäer" und deren Beziehung zur Steiermark (2023). In: *https://www.hlk.steiermark.at/cms/beitrag/12920229/153524465/*.

Ziegerhofer, Felizia Fischer. In: *https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Felizia_Fischer* (2023).

Ziegerhofer, Aberkennung des Doktorgrades von Richard Coudenhove-Kalergi durch die Nationalsozialisten (16.11.2023). In: *file:///C:/Users/zieger/AppData/Local/Microsoft/Windows/INetCache/Content.Outlook/7RREBJC1/179%20EB%20DEF%20Ziegerhofer%20Aberkennung%20des%20Doktorgrades%20von%20Richard%20Coudenhove-Kalergi%20durch%20die%20Nationalsozialisten_4cf0b.pdf*.

HERAUSGABE VON REIHEN / ZEITSCHRIFTEN

Steppan, Grazer Rechtswissenschaftliche Studien (Hg.), seit 2006.

Steppan, Mitherausgeber und Mitglied des wiss. Beirates der Online-Zeitschrift „DIKE", Universität Pécs, seit 2017.

Steppan, Gründungsmitglied der Dezső-Márkus-Forschungsgruppe für Vergleichende Rechtsgeschichte der Staats- und Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Pécs, Pécs 2016.

Ziegerhofer, Herbert Kalb, Jan Kulik, Thomas Olechowski, Petra Skrejpkova, Jaromir Tauchen (Hg.), Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs. Zeitschrift der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Wien. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 2022.

Ziegerhofer, Beatrix Karl, Wolfgang Mantl, Klaus Poier, Manfred Prisching (Hg.), Steirisches Jahrbuch für Politik. Wien-Köln. Böhlau. 2022.

FB RECHTSGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE RECHTSENTWICKLUNG

VERANSTALTUNGEN / SCIENCE TO PUBLIC

Steppan, Rechtslehre - Grundzüge des Bürgerlichen Rechts inkl. Arbeits- und Sozialrecht, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 17.10b.2022-18.10.2022.

Steppan, Grundzüge des Unternehmensrechts und des Gesellschaftsrechts, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 02.11.2022-04.11.2022.

Steppan, Grundzüge des Gewerberechts und des Insolvenzrechts, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 18.11.2022-19.11.2022.

Steppan, Rechtslehre - Grundzüge des Bürgerlichen Rechts inkl. Arbeits- und Sozialrecht, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 06.03.2023-07.03.2023.

Steppan, Grundzüge des Unternehmensrechts und des Gesellschaftsrechts, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 13.03.2023-14.03.2023.

Steppan, Grundzüge des Gewerberechts und des Insolvenzrechts, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 23.03.2023-25.03.2023.

Steppan, Rechtslehre - Grundzüge des Bürgerlichen Rechts inkl. Arbeits- und Sozialrecht, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 16.10.2023 und 18.10.2023.

Steppan, Grundzüge des Unternehmensrechts und des Gesellschaftsrechts, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 23.10.2023 und 25.10.2023.

Steppan, Grundzüge des Gewerberechts und des Insolvenzrechts, Akademie der Wirtschaftstreuhänder (online), 06.11.2023, 08.11.2023 und 11.11.2023.

Ziegerhofer, Bürgerforum Mitreden über Europa, Veranstaltung des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Wien, Auditorium im Joanneumsviertel Graz, 23.09.2022.

Ziegerhofer, Frauenrechte sind Menschenrechte. 40 Jahre CEDAW in Österreich. Vortragsreihe an der Urania Graz 26.01.-16.02.2022.

Ziegerhofer, Rechtshistorischer Dialog, Universität Graz,

- 102 Jahre Gleichheit und Geschlecht in Österreich, 22.11.2022.
- März 1933: Das Ende des Parlamentarismus mit Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer, 21.03.2023.

Ziegerhofer, Talk im Museum – Stadtmuseum Burck/Mur

- Abg. z. NR a.D. Heide Schmidt, Bruck/Mur, 04.07.2022.
- Vizekanzler a.D. DI Josef Riegler, 17.10.2022.
- Kommissar a.D. Minister a.D. DI Dr. Franz Fischler, 20.03.2023.

WÜRDIGUNGEN, PREISE, AUSZEICHNUNGEN

Gollob, Stipendiat des Wissenschaftsförderungsprogramms des Erzherzog-Johann-Zukunftsfonds. 2023.

Ziegerhofer, Lehrpreis der ReWi-Graz 2021/22 Beste Professorin.

Ziegerhofer, Anerkennungspreis „Zeig dein Gesicht gegen Diskriminierung“, Antidiskriminierungsstelle Steiermark.

FB RECHTSGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE RECHTSENTWICKLUNG

FACHBEREICH RECHTSSOZIOLOGIE, RECHTSPOLITIK, VERHANDLUNGS- UND MEDIATIONSFORSCHUNG

Thomas Schoditsch, Sascha Ferz, Christian Hiebaum, Irene Künl, Sandra Seiwald

Der Fachbereich Rechtssoziologie, Rechtspolitik, **Verhandlungs- und Mediationsforschung (ADR)** weist eine große Spannbreite auf. Die Themengebiete umfassen die Theorie des Rechts und der sozialen Gerechtigkeit; Konflikt und Konfliktregelung mit und ohne Dritte, Konfliktbeilegungsmethoden; Gesetzgebungslehre; Genderfragen im Recht; Familien- und Zivilrecht. Neben den Pflichtlehrveranstaltungen bieten wir eine große Auswahl an Spezialisierungslehrgängen, die eine Vernetzung mit anderen Disziplinen darstellen – wie zB „ADR-Verhandlungskompetenz und Konfliktmanagement" oder „Recht-Geschlecht-Diversität". Wir lehren in Bachelor- und Masterstudiengängen (Political, Economic and Legal Philosophy, Angewandte Ethik) und in eigenen Weiterbildungslehrgängen (Mediation, LLM Wirtschaftsrecht). Darüber hinaus fördern wir das Lernen im Rahmen von Wettbewerben (Mock Mediation Competition – Moot Court; Mergers & Acquisition Contract Competition) oder Exkursionen zu Höchstgerichten und Ministerien (Make the law!).

PERSONALIA

Leitung: Assoz.-Prof. Mag. Dr. Thomas Schoditsch

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz

Ao.Univ.-Prof. Dr. Christian Hiebaum

Mag.ª Paula Riener

Mag.ª Sandra Seiwald

Administration:

Irene Künl

DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE:

Ferz, gemeinsam mit Tsuvina, Tetiana: "Amicable dispute resolution in civil procedure: EU perspective and solutions for Ukraine." The main research questions are: What ensures the effectiveness and access to justice in amicable dispute resolution procedures implemented in EU jurisdictions? What are the best practices of peaceful dispute resolution that should be transferred into Ukraine´s legal system? Fördergeber: ALLEA – European Fund for Displaced Scientists.

Ferz, gemeinsam mit Klimann, Thomas: Ziel ist es, herauszufinden, ob optimierte Beleuchtung kooperatives Verhandlungsverhalten im Vergleich zur normgerechten Beleuchtung fördert. Weiter nehmen wir an, dass dieser Effekt durch Affekt (das Gefühl) vermittelt (mediiert) wird. Fördergeber: Industriepartner: XAL GmbH.

FORSCHUNGSAUFENTHALTE/GASTPROFESSUREN

Ferz, Visiting Research Fellow at the University of Queensland, TC Beirne School of Law, 11/2022-02/2023.

FB RECHTSSOZIOLOGIE, RECHTSPOLITIK, VERHANDLUNGS- UND MEDIATIONSFORSCHUNG

VORTRÄGE

Ferz, Singapore Convention, 11th ADR Research Network Roundtable 2023, Bond University, Gold Coast, Queensland, 07.02.2023.

Ferz, Our Program: Appropriate Dispute Resolution, Faculty of Law & Center for Social Competence, Visitor´s Talk, Macquarie Law School, Sydney, 09.02.2023.

Ferz, Mediation im verwaltungsgerichtlichen Verfahren. Eine wertvolle Zusatzoption?, Mediation und Vergleich im verwaltungsgerichtlichen Verfahren, Bundesverwaltungsgericht Wien, 15.03.2023.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Ferz, gemeinsam mit Tsuvina, Tetiana/Tvaronaviciene, Agne/Riener, Paula, The Implementation of Consensual Tenet in Modern Civil Procedure: An European Approach of Court-related Amicable Dispute Resolution Procedures. In: Access to Justice in Eastern Europe 18, 1 (2023). 198-224.

Ferz, Tsuvina, Tetiana, The Singapore Convention on Mediation: National Implementation Practices and EU Prospects. In: Quiricio, Ottavio/Williams, Katarzyna Kwapisz (Hg.): The European Union and the Evolving Architectures of International Economic Agreements. Singapore. Springer. 2023. 303-314.

Ferz, (Hg.), Kodex Mediation. Außergerichtliche Streitbeilegung 2023, 2. Auflage. Wien. LexisNexis. 2022.

Ferz, gemeinsam mit Kreuser, Karl/Sonnleitner, Karin/Lenz, Cristina (Hg.), Beratungskompetenzen für Mediation, Coaching und Supervision. Münster-New York. Waxmann. 2022.

Ferz, Sonnleitner, Karin (Hg.), Best-Practice & Empfehlungen für MediatorInnen und AnwältInnen. Graz. uni-pub. 2022. doi:10.25364/978-3-903374-15-7.

Ferz, Tsuvina, Tetiana, The Recognition and Enforcement of Agreements Resulting from Mediation: Austrian and Ukrainian Perspective. In: Access to Justice in Eastern Europe 4 (2022). 32-54. doi:10.33327/AJEE-18-5.4-a000436.

Ferz, Amicable Dispute Resolution at Court: Conciliation Hearings. The Austrian And German Perspective. In: International comparative jurisprudence 8, 1 (2022). 104-111. doi:10.13165/j.icj.2022.06.008.

Ferz, gemeinsam mit Kreuser, Karl/Sonnleitner, Karin/Lenz, Cristina, Einführung. In: Kreuser, Karl/ Sonnleitner, Karin/Lenz, Cristina/Ferz, Sascha (Hg.): Beratungskompetenzen für Mediation, Coaching und Supervision. Münster-New York. Waxmann. 2022. 7-12.

Ferz, gemeinsam mit Sonnleitner, Karin, Mediationskompetenz im Wandel. Ergebnisse der Erhebung 2021. In: Kreuser, Karl/Sonnleitner, Karin/Lenz, Cristina/Ferz, Sascha (Hg.): Beratungskompetenzen für Mediation, Coaching und Supervision. Münster-New York. Waxmann. 2022. 27-48.

Ferz, Berger, Norbert/Brandner, Isabella/Gschweitl, Verena/Klimann, Tomas/Sonnleitner, Karin, Lehre im Aufbruch – digitale Lernwelten ad hoc (um)gestalten. In: Egger, Rudolf/Witzel, Stephan (Hg.): Hybrid, flexibel und vernetzt? Doing Higher Education. Wiesbaden. Springer VS. 2022. 49-72.

Ferz, Hochschulrat und Universitätsrat im Gefüge postsekundärer Bildungseinrichtungen. In: Herger/Eszter Cs, Holcman/Borut, Steppan/Markus (Hg.): Festschrift Gernot Kocher zum 80. Geburtstag. Für den Interpreten der Bildsprache. Graz-Wien. Leykam. 2022. 77-91.

Hiebaum, (Hg.), Handbuch Gemeinwohl. Wiesbaden. Springer VS. 2022.

Riener, gemeinsam mit Tsuvina, Tetiana/Ferz, Sascha/Tvaronaviciene Agne: The Implementation of Consensual Tenet in Modern Civil Procedure: An European Approach of Court-related Amicable Dispute Resolution Procedures. In: Access to Justice in Eastern Europe 18, 1 (2023). 198-224.

FB RECHTSSOZIOLOGIE, RECHTSPOLITIK, VERHANDLUNGS- UND MEDIATIONSFORSCHUNG

Schoditsch, (Hg.), Kommentar zum EheG. Wien. Linde Verlag. 2023.

Schoditsch, §§ 49 – 55a EheG. In: Schoditsch, Thomas (Hg.), Kommentar zum EheG. Wien. Linde Verlag. 2023. 133 - 222.

Schoditsch, §§ 66 – 69b EheG. In: Schoditsch, Thomas (Hg.), Kommentar zum EheG. Wien. Linde Verlag. 2023. 251 - 304.

Schoditsch, §§ 81 – 90 EheG. In: Schoditsch, Thomas (Hg.), Kommentar zum EheG. Wien. Linde Verlag. 2023. 339 - 442.

Schoditsch, Das Aufteilungsrecht im Lichte aktueller Judikatur. In: Garber, Thomas (Hg.), Festschrift für Matthias Neumayr. Wien. Manz. 2023. 1967- 1981.

Schoditsch, Die aktenkundige Entwicklung im Pflegschaftsverfahren vor dem OGH. In: Andreas Konecny/Gottfried Musger/Mathias Neumayr/Martin Spitzer (Hrsg.), Festschrift für Elisabeth Lovrek. Wien. Manz. 2024. (in Druck).

Schoditsch, Freudenthaler, Miriam, Eheschließung durch Stellvertretung und § 6 IPRG. In: EF-Z Nr. 2 (2023). 113 - 116.

Schoditsch, Freudenthaler, Miriam, Zulässigkeit technischer Überwachung in der Ehekrise. In: EF-Z Nr. 3 (2023). 346 - 351.

VERANSTALTUNGEN / SCIENCE TO PUBLIC

Ferz, Peinhopf Marlene/Kacprzak, Agnieszka/Riener, Paula, Ihr Plädoyer, bitte! Die Kunst des Argumentierens beim Verhandeln, in der Mediation und bei Gericht, Universität Graz, 27.09.2022.

Ferz, Riener, Paula, Wir werden keinen Richter mehr brauchen! Werden wir? Universität Graz, 13.04.2023.

Ferz, Klimann, Thomas, Verhandlungsmarktplatz, Universität Graz, 05.05.2023.

Ferz, Klimann, Thomas, Der Einfluss von Licht auf die Verhandlung, Universität Graz, 05.05.2023.

Ferz, Schmölzer, Gabriele, ELSA Negotiation Competition (ENC), Universität Graz. 09.05.2023.

Riener, 5. Bayerischer Mediationstag, Wege zur Mediation, Veranstaltung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, IHK Campus München, 19.06.2023.

Schoditsch, Mitglied der Expert:innen-Kommission des BM für Justiz zur Neuregelung des Kindesunterhalts.

Fachbereich ADR: Seiwald, Ferz, Künl, Gruber (v.l.n.r.)

FB RECHTSSOZIOLOGIE, RECHTSPOLITIK, VERHANDLUNGS- UND MEDIATIONSFORSCHUNG

Fachbereich Recht und IT

David Bierbauer, Burkhard Schafer (Fellow), Elisabeth Staudegger, Petra Zandonella, Elisabeth Hödl, Christian Bergauer, Simone Kotar

Die Befassung mit IT hat an der Fakultät lange Tradition, die als „Rechtsinformatik" bis in die 1970er Jahre zurückgeht. Mit Gründung des Grundlageninstituts wurde die Bezeichnung des Fachbereichs auf „Recht und IT" modernisiert.

Inhaltlich reichen unsere Themen von juristischer Medienkompetenz (effiziente Recherche in digitalen Rechtsdaten; Legal Data Science) über Legal Tech (IT-Anwendungen für die juristische/rechtswissenschaftliche) Arbeit bis in das IT-Recht, das als Querschnittsmaterie sämtliche Fächer der Rechtswissenschaften berührt.

PERSONALIA

Leitung: Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Elisabeth Staudegger

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen:

Assoz.-Prof. Mag. Dr. Christian Bergauer

Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Elisabeth Hödl

Mag. David Bierbauer

Mag.a Petra Zandonella

Administration:

Simone Kotar

NEUE MITARBEITER / MITARBEITERINNEN

Im Frühjahr 2023 trat Petra Zandonella als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Fachbereich ein. Gemeinsam mit David Bierbauer betreut sie nach dem Ausscheiden von Nicole Gosch seit November 2022 die juristischen Aufgaben im HRSM-Projekt „Learning Analytics".

Seit Juli 2023 ist Charlotte Genschel am Fachbereich beschäftigt und mit dem Aufbau einer PhD-Agora zu „Recht und KI" betreut. Diese Agora soll Pilotprojekt der von der AG REWINachwuchsförderung (Bettina Nunner-Krautgasser [FoDek], Tina Ehrke-Rabel, Peter Reissner, Matthias Wendland, Elisabeth Staudegger) empfohlenen „PhD-Agora" der REWI sein. In der Folge neuer Lehrangebote konnten neue Lehrende gewonnen werden. So hat Barbara Reiter (Philosophie) gemeinsam mit Elisabeth Hödl und Elisabeth

Staudegger den normativen Rahmen der Digitalisierung erarbeitet. Hanjo Hamann begleitete im Seminar erste Schritte in Legal Data Science am Fachbereich.

DRITTMITTELFINANZIERTE PROJEKTE

Staudegger, Learning Analytics (2020-2023).

Seit 2020 sind Mitarbeiter:innen des Fachbereichs, Hristina Veljanova (Ethik), Nicole Gosch (bis Mitte November 2022) und seit 2023 David Bierbauer und Petra Zandonella (alle drei Recht) im Projekt „Learning Analytics" gemeinsam mit Kolleg:innen der TU Graz (Lead), der Universität Wien und der Universität Graz mit der Erarbeitung eines interdisziplinären Kriterienkatalog zu vertrauenswürdigen Analysewerkzeugen im Lehr-/Lernumfeld betraut. Das Projekt wurde Ende Juni abgeschlossen, die wesentlichen Projektergebnisse im Juli vorgestellt. Bis Ende 2023 werden der LA-Kriterienkatalog, die dazu erarbeiteten Empfehlungen und die begleitenden Studien finalisiert und open access veröffentlicht.

Staudegger, Neurorights (2023/2024).

Das Europäische Parlament beauftragte den Neuropsychologen Guilherme Wood mit einer interdisziplinären Studie zu sog „Neurorights". Zusammen mit ihm, Juliane Jarke (HFDT, Soziologie) und Thomas Gremsl (Ethik) sowie den Doktorand:innen Gwendolin Barnard, Lisa Berger, Eugen Dolezal und Petra Zandonella werden wir den Regulierungsbedarf von Neurotechnologien erörtern und dem Parlament Vorschläge dazu unterbreiten.

Staudegger, Edu4Standards.EU (2023-2026).

Im August 2023 informierte uns die Europäische Kommission darüber, dass unser Konsortium mit dem Proposal „Education for Standarization in the EU" den Horizon Europe Call HORIZON-CL4-2023-HUMAN-01-63: Provide for a strong and sustainable pool of experts for European Standardisation: attract the students of university/HEI gewonnen hat.

Wir werden uns in den nächsten Jahren damit befassen, sicherzustellen, dass anerkannte Werte der Social Sciences und Humanities (SSH) in technischen Standards und Normungen berücksichtigt werden.

PERSÖNLICHE HIGHLIGHTS 2023

„Values by Design – ?"

Im Rahmen des von der ÖAW veranstalteten „Colloquium Digitale" (https://www.oeaw.ac.at/1/veranstaltungen-1/values-by-design) organisierte das Kernteam des Doctoral Academy Konsortiums HFDT, Christine Malin, Thomas Zenkl und David Bierbauer, den Open Science Workshop „Values by Design – ?" Nachdem wir uns im März im Festsaal der ÖAW mit „Humanismus/Transhumanismus" konfrontierten, trafen sich im April 2023 Dissertant:innen und Betreuer:innen aus 12 Wissenschaftsdisziplinen am Schöckl, um darüber zu diskutieren, ob Werte „designt" werden können und – falls ja – sollen. Nach umsichtiger Vorbereitung der technischen Ausstattung durch Simone Kotar konnten sich die 27 Teilnehmer:innen, die zum Teil zu Fuß, zum Teil mit der Gondelbahn anreisten, intensiv bis in den späten Abend dem Thema widmen. Die Gespräche fanden bei Frühstück und Abstieg lebhafte Fortsetzung.

ASI Fellowship Prof. Burkhard Schafer, University of Edinburg

Im Oktober/November 2023 war Burkhard Schafer im Rahmen des Austrian Standards International Fellowship zu Gast an unserem Fachbereich. Mehrere Vorträge und die Einbindung in laufende Agenden machen seine Anwesenheit zu einem bleibenden Erlebnis. Durch die Einbindung in das Forschungsnetzwerk Human Factor in Digital Transformation (HFDT) und in das HFDT-Doktoratskolloquium zu LLM wie ChatGPT, aber auch in aktuelle Projektarbeiten wie zB zu „Neurorights" und die Erarbeitung eines Ethikkompasses an der TU Graz konnten wir gemeinsame Interessen ausbauen und die Zusammenarbeit weiter vertiefen. Prof. Schäfer bei einem seiner spannenden Vorträge im Rahmen seines Fellowship.

Prof. Schäfer bei einem seiner spannenden Vorträge im Rahmen seines Fellowship.

VORTRÄGE

Bergauer, "Anonymisierung und Pseudonymisierung", Jahrestagung Datenschutzrecht 2022, Manz Rechtsakademie, Graz, 08.11.2022.

Bergauer, „Anonymisierung und Pseudonymisierung", Jahrestagung Datenschutzrecht 2022, Manz Rechtsakademie, Linz, 16.11.2022.

Bergauer, „Anonymisierung im Datenschutzrecht", Konsument:innen in der Datenökonomie - Kommerzialisierung von Verbraucherdaten als konsumentenpolitische Herausforderung, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien, 25.11.2022

Bergauer, „Die datenschutzrechtliche Rollenverteilung in der wissenschaftlichen Forschung", Wissenschaft und Datenschutz, Universität Salzburg, 07.02.2023.

Bergauer, „ChatGPT und Recht", ChatGPT und andere KI-Systeme am Arbeitsplatz, Uni for Life, Graz, 11.05.2023.

Bergauer, „ChatGPT und Recht", ChatGPT und andere KI-Systeme am Arbeitsplatz, Uni for Life, Graz, 01.06.2023.

Bergauer, „Die Reichweite der Haushaltsausnahme (Art 2 Abs 2 lit c DSGVO)", Jahrestagung Datenschutzrecht 2023, Manz Rechtsakademie, Wien, 14.06.2023.

Bergauer, „ChatGPT und Recht", ChatGPT und andere KI-Systeme am Arbeitsplatz, Uni for Life, Graz, 15.06.2023.

Bergauer, „ChatGPT und Recht", ChatGPT und andere KI-Systeme am Arbeitsplatz, Uni for Life, Graz, 05.07.2023.

Bergauer, „KI-Systeme am Arbeitsplatz", ChatGPT und andere KI-Systeme am Arbeitsplatz, Uni for Life, Graz, 12.09.2023

Bergauer, „ChatGPT und Recht", Jahrestagung Datenschutzrecht 2023, Manz Rechtsakademie, Linz, 14.09.2023.

Bierbauer, Legitimität und Grenzen einer Definition von Künstlicher Intelligenz im regulatorischen Kontext, Graz, 10.01.2023.

Bierbauer, Helminger, Offenlegung von Daten unter Wahrung der Privatsphäre: Secure Multiparty Computation (SMPC) als Lösung des Widerspruchs?, Salzburg, 23.02.2023.

Bierbauer, Maier, Normative Konzepte der (Klima-)Gerechtigkeit: Eine rechtlich-ökonomische Perspektive. Poster, Graz, 29.06.2023.

Bierbauer, Legal Implications of Privacy Enhancing Technologies (PETs), Graz, 30.10.2023.

Hödl, „Wie können Medienbildungsprodukte für junge Menschen dazu beitragen, den Journalismus zu stärken?" Konzeption und Abhaltung eines Design-Thinking-Workshops zum Thema Medienkompetenz, in der Styria Media Group AG mit Studierenden der Soziologie der Universität Graz unter der Leitung von Thomas Tripold, 29.09.2022.

Hödl, Nachhaltige KI aus grundrechtlicher und ethischer Sicht: Was erwartet uns als Gesellschaft? KAIT_Kapfenberg, Accelerator & Incubator für IT, 14.10.2022.

Hödl, Brain Hacking – ist es Aufgabe des Rechts unsere Gedanken zu schützen? Montagsakademie, Universität Graz, 28.11.2022.

Hödl, Heldenreise mit Hoppalas, Landkarte ist nicht gleich Landschaft, Erweiterungsstudium Leadership, Universität Graz, 14.12.2022.

Hödl, Podiumsdiskussion, Künstliche Kreation – Wem gehörts? Wer was mit KI gestalten und das Ergebnis nutzen darf, Brand Pop-Up des österreichischen Patentamts, Kunsthauscafé Graz, 26.01.2023.

Hödl, Warum Jus studieren, Bulme Karrieretag, Graz, 15.03.2023.

Hödl, „ChatGPT & Co. an der Uni Graz", Podiumsdiskussion, interne Veranstaltung, 20.03.2023.

Hödl, Podiumsdiskussion zum Thema Medienfreiheit, Pfingstdialog, Seggau, 25.05.2023.

Hödl, Urheberrechte für Bühnenbildner_Innen mit besonderem Blick auf AI und NFT, Kunstunivesität Graz, 01.06.2023.

Aus Vorträgen und Veranstaltungen sind drei Highlights hervorzuheben:

Staudegger, Co-Organisation der DACH-Konferenz jurOA 2022, Bern, 09/2022, http://www.juroa.de/2022/.

Staudegger, Co-Organisation und Chair-Session der 6th International PhD Conference "Digitalization in Science and Society", Ljubljana, 10/2022, https://deshpetlab.uniri.hr/1778-2/.

Staudegger, Per aspera ad astra - wie künstliche Intelligenz die Rechtswissenschaften fordert, Vortrag am Symposium zum 50-jährigen Jubiläum der Salzburger Juristischen Gesellschaft, Salzburg, 21.10.2022.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Bergauer/Gosch, Nicole, Lehrbuch Datenschutzrecht. Graz. LexisNexis. 2024. (in Druck)

Bergauer, Die datenschutzrechtliche Rollenverteilung in der wissenschaftlichen Forschung. In: Jahnel, Dietmar/Krempelmeier, Sebastian/Schmid, Sebastian (Hg.), Wissenschaft und Datenschutz. Salzburg. Jan Sramek. 2023. (in Druck)

Bergauer, Datenschutzrechtliche Überlegungen zur Haushaltsausnahme der DSGVO sowie zum Schutzanliegen des Art 8 GrC. In: Faber, Wolfgang/Janisch, Sonja (Hg.), Festschrift für Peter Mader. Wien. LexisNexis. 2022. 21-36.

Bergauer, Computerstrafrecht. In: Kert, Robert/Kodek, Georg (Hg.), Das große Handbuch Wirtschaftstrafrecht[2]. Wien. Manz. 2022. 419-479.

Bierbauer/Helminger, Lukas, Offenlegung von Daten unter Wahrung der Privatsphäre mittels SMPC (Secure Multiparty Computation). In: Austrian Law Journal 1 (2023). 1-35.

Bierbauer, Rezension: Kurzmann, Das Spannungsfeld zwischen DSGVO und ePrivacy-RL. (Wien danzig & unfried. 2023). In: jusIT 4 (2023). 71.

Bierbauer, Grundbegriffe des IT-Rechts inklusive Blockchain. In: Piska, Christian (Hg.), Fachwörterbuch Rechtswissenschaften. 2. Auflage. Wien. Facultas. 2023. (in Druck)

Bierbauer, Datenschutzrechtliche Dimensionen der Blockchain-Technologie. In: Piska, Christian/Völkel, Oliver (Hg.), Blockchain Rules. 2. Auflage. Wien. Manz. 2023. (in Druck)

Hödl, Zum Entwurf eines Europäischen Medienfreiheitsgesetzes (Europaen Media Freedom Act –EMFA). In: jusIT 04/2023 (2023). 56-63.

Hödl, Bemerkungen zum geplanten Medienfreiheitsgesetz in Europa. In: Hösele, Herwig/Wieser, Lojze (Hg.), The European Way of Life. Anspruch und Wirklichkeit. Klagenfurt. Wieser. 2023. 288-291.

Hödl, Kein Eingriff in die Privatsphäre bei Gefühl der Überwachung durch hypothetische Ausweitung der Datenverarbeitung bei Smart Meter mit Opt-Out-Funktion. In: JBl (2023). (in Druck)

Hödl, Echtzeitdaten im urbanen Raum: Regulatorische Implikationen für die Raumordnung. In: Tagungsband Smart Regulation. 2022. (in Druck)

An Publikationen sind neben laufender Publikations- und Herausgeber:innentätigkeit für ALJ, jusIT und dem Jahrbuch geistiges Eigentum im Berichtszeitraum vor allem drei Aufsätze zu nennen:

Staudegger, Aktuelles aus dem IT-Recht – Daten-Governance-Rechtsakt (DGA), Gesetz über Digitale Märkte (DMA), Gesetz über Digitale Dienste (DSA). In: jusIT 16/Nr 40 (2023). 85-93.

Staudegger, Der Europäische Weg zur Regulierung Künstlicher Intelligenz – wie KI die Rechtswissenschaften fordert. In: jusIT 16/Nr 2 (2023). 2-11.

Staudegger, Vom Verstehen des ABGB. In: Dehn, Wilma/Heinrich-Pendl, Elka/Jeser-Huß, Helga/Pendl, Matthias/Schoditsch, Thomas/Terlitza, Ulfried (Hg.), Festschrift für Peter Bydlinski. Wien 2022. Jan Sramek-Verlag KG. 2022. 927-946.

VERANSTALTUNGEN / SCIENCE TO PUBLIC

Bierbauer, Teilnahme an Summer School „The Metaverse: Ethical, Economic, and Legal Challenges“, Thessaloniki, 03.07.2023-08.07.2023.

Bierbauer, Mitarbeit an Projekt „Learning Analytics - Studierende im Fokus“.

Bergauer, Grazer Datenschutz-Gespräche, laufendes Projekt.

Bergauer, „Datenschutz an Schulen“, 12. Grazer Datenschutz-Gespräche (online), 12.12.2022.

Bergauer, Datenschutzrechtliche Aspekte der Google® Fonts, 13. Grazer Datenschutz-Gespräche (online), 27.03.2023.

Bergauer, Symposium „5 Jahre DSGVO in Österreich“, 14. Grazer Datenschutz-Gespräche, Universität Graz, 26.06.2023.

Hödl, Rechtliche und ethische Einordnung für einen risikobasierten Ansatz von AI-Systemen, Forschungsprojekt im Rahmen von Smart Regulation.

Hödl, Fictional Texts and Audiovisual Work generated by AI: Authorship and Law, Ines Rebanda, Coelho, Portugal.

Zandonella, Teilnahme an der Veranstaltung „IRI§23“, Salzburg, 22.02.2023-24.02.2023.

Zandonella, Besuch der Podiumsdiskussion „Humanismus und Transhumanismus“, HFDT, Wien, 02.03.2023.

Zandonella, Workshop „Values by Design“, HFDT, Schöckl, 27.04.2023-28.04.2023.

Zandonella, Teilnahme am Kolloquium „Digitalisierung des Rechts“, Konstanz, 11.05.2023-12.05.2023.

Zandonella, Teilnahme am WU LTC Spring Symposium 2023 „(Online-)Zugang zum Recht - Chancen & Risiken des digitalen Rechtsstaats“, Wien, 25.05.2023.

Fachbereich
Global Governance

Benedikt Harzl, Jürgen Pirker, Maximilian Laktisch (hintere Reihe)
Aiste Mickonyte, Ksenia Radchenkova (erste Reihe links bzw rechts außen)
mit internationalen Gästen

Der Fachbereich „Global Governance" am Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen erforscht den Umgang mit kulturellen, politischen und rechtlichen Herausforderungen von Europäisierung- und Globalisierungsprozessen auf lokaler, nationaler, transnationaler und internationaler Ebene.

In Forschung, Lehre und Praxis integriert der Fachbereich „Global Governance" Zugänge und Methoden der Rechts-, Politik-, Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften für einen interdisziplinären Blick auf Recht in seinem Kontext. Diese Methodenvielfalt bringt der Fachbereich zur Anwendung auf drei Ebenen: der Forschung, der Interventions- und Evaluationsforschung, sowie der Ausbildung und Praxis.

PERSONALIA

Leitung: Univ.-Prof. MMag. DDr. Jürgen Pirker

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen:

Dr. Maximilian Lakitsch

Dr.in Aiste Mickonyte

Mag. David Gruber

Ksenia Radchenkova, spec. M.Sc.

Administration:

Hannes Mayer

NEUER PROFESSOR

Jürgen Pirker hat mit Oktober 2023 eine Professur für Law and Governance angetreten. Er leitet den Fachbereich Global Governance, ist Vorsitzender der Curricula-Kommission für Internationale Studienprogramme an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und lehrt am Institut für Öffentliches Recht und am Grundlageninstitut. Er hat zahlreiche internationale Engagements in Forschung und Lehre wahrgenommen und wirkt als Experte im Sachverständigenausschuss nach der Europäischen Charta für Regional- und Minderheitensprachen des Europarates mit. Seine Forschung ist Fragestellungen an der Schnittstelle von Öffentlichem Recht, Geschichte und Politik gewidmet, insb. in den Feldern des Grundrechts- und Minderheitenschutzes, der kulturellen Vielfalt und interaktiven Konflikttransformation in Europa.

VORTRÄGE

Gruber, The Metaverse in EU Digital Governance and Cybersecurity Policy, 2022 World Artificial Intelligence Conference, Shanghai (online), 01.09.2022-02.09.2022.

Lakitsch, Die Friedensverantwortung der internationalen Staatengemeinschaft: Zwischen Anspruch und Realität, Vortrag beim Rotary Club, Hilmteich Graz, 17.10.2022.

Lakitsch, Die Friedensverantwortung der internationalen Staatengemeinschaft: Von Utopien, Katastrophen und Hoffnung, Vortrag an der Theologischen Fakultät im Rahmen der Vortragsreihe „Ethik des Friedens", Universität Graz, 16.11.2022.

Lakitsch, Über Krieg und Friedensmöglichkeiten, Vortrag beim Rotary Club, Parkhotel Graz, 15.12.2022.

Lakitsch, Über Krieg und Frieden, Vortrag in der HLW Grabenstraße, Graz, 16.03.2023.

Lakitsch, Über Krieg und Frieden, Vortrag im Oberstufenrealgymnasium der Ursulinen Graz, 30.03.2023.

Lakitsch, Über Krieg und Frieden, Vortrag im Rahmen des Tages der offenen Tür der Universität Graz, 13.04.2023.

Lakitsch, Peace needs to embrace the Anthropcene, Vortrag beim Austrian Peace Forum, Stadtschlaining, 05.07.2023.

Lakitsch, A Relational Concept of Peace in the Anthropocene, Vortrag bei Jahreskonferenz der European International Studies Association, Universität Potsdam, 9. September 2023.

Lakitsch, Über Krieg und Frieden, Vortrag am Seebacher Gymnasium, Graz, 14.09.2023.

Mayer, International Space Policy, She Space 4th International Call, Ben-Gurion-Universität des Negev (online), 24.05.2023.

Mickonyte, "Supranational Oversight of National Judiciaries in the EU", Presentation at the international conference "The 30th Anniversary of the 1992 Lithuanian Constitution and Constitutional Challenges in the 21st Century" at Vilnius University, Lithuania, 24.10.2022.

Mickonyte, Präsentation als Diskutantin am Fakultätstag „Thinking Law Beyond Borders. Globale Herausforderungen, gemeinsame Lösungen", Universität Graz, 05.05.2023.

Mickonyte, Presentation as a Discussant am Panel "National Integration Policies toward Migrants and Asylum-Seekers", 27th Annual World Convention of the Association for the Study of Nationalities (ASN), Columbia University, New York City, 19.05.2023.

Mickonyte, "Unrecognized Entities: The Politics of Constitutionalism in the Shadow of Russia's War Against Ukraine", 27th Annual World Convention of the Association for the Study of Nationalities (ASN), Columbia University, New York City, 20.05.2023.

Pirker, Europe: United in Diversity? Means for Protecting Minority Rights and Languages Vortrag, University of Denver, 14.11.2022.

Pirker, Contested Borders, Contested Identities: Central Europe and the Role of the US 1848-1938, Gastvorlesung, in: "Contemporary US Foreign Policy" (INTS 2708), University of Denver, 10.11.2022.

Pirker, A Habsburg Legacy: The Protection of Identity Collectives and Collective Rights in Austria since 1848, Vortrag, Center for Austrian Studies, University of Minnesota, 26.10.2022.

Pirker, Memory Politics and Minority Rights – From Ethnic Conflict towards a Peace Region Alps-Adria, Gastvorlesung, in: "The Politics of Deeply Divided Societies" (INTS 4517), University of Denver, 13.10.2022.

Pirker, Collective Rights and Collective Identities between Law and Politics – in Austria since 1848, Vortrag, in: Korbel Research Seminar, University of Denver, 06.10.2022.

Radchenkova, Theories of Global Governance, Vortrag im Rahmen des Projektes "Re-conceiving the Prohibition and Regulation of the Resort to Military Force in International Law", Palacky University of Olomouc (Tschechien), 18.04.2023.

FB GLOBAL GOVERNANCE

Radchenkova, Sovereignty: Comparative Perspective on Historical Development of the Concept in Russia and the West, Vortrag im Rahmen des Projektes "Re-conceiving the Prohibition and Regulation of the Resort to Military Force in International Law", Palacky University Olomouc (Tschechien), 27.04.2023.

Radchenkova, Confucianism in Modern China, Vortrag an dem Institut für Religionswissenschaft, Universität Graz, 11.05.2023.

Radchenkova, Kant and Confucius: moral ethics behind Western and Eastern approaches to international relations, Vortrag im Rahmen der 4. EACP Biennial Conference "Interpretation and Reinvention of Chinese Philosophy", University of Macerata (Italien), 18.06.2023.

Radchenkova, Russian Legal Philosophy: Comparative Perspective, Vortrag während der Forschungsreise an die East China University of Political Science and Law (China), 28.06.2023.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gruber, Der Ukraine-Beihilferahmen. In: Thomas Jaeger, Birgit Haslinger (Hg.), Jahrbuch Beihilferecht 23. Wien. NWV. 2023. 327-342.

Gruber, The Digitality of Services - How the DSA exemplifies Digital Exceptionalism. In: Iris Eisenberger, Bilyana Petkova (Hg.), Law, Digital Exceptionalism and Integrated Governance. London. Routledge. 2023. (in Druck)

Lakitsch gemeinsam mit Joseph Marko, Wolfgang Weirer, Franz Winter, Kerstin Wonisch (Hg.), Religious Diversity, State, and Law: National, Transnational and International Challenges. Leiden-Boston. Brill. 2023.

Lakitsch gemeinsam mit Joseph Marko, Wolfgang Weirer, Franz Winter, Kerstin Wonisch, Introduction: State, Law, and Religious Diversity. In: Maximilian Lakitsch, Joseph Marko, Wolfgang Weirer, Franz Winter, Kerstin Wonisch (Hg.), Religious Diversity, State, and Law: National, Transnational and International Challenges. Leiden-Boston. Brill. 2023. 1-20.

Lakitsch, Reconsidering the Transnational Dimension of Religion in Conflict. In: Maximilian Lakitsch, Joseph Marko, Wolfgang Weirer, Franz Winter, Kerstin Wonisch (Hg.), Religious Diversity, State, and Law: National, Transnational and International Challenges. Leiden-Boston. Brill. 397-409.

Lakitsch, Franz Winter, Religious Perspectives and their Relevance for Peace: A Few Concluding Remarks on Interreligious Dialogue. In: Maximilian Lakitsch, Joseph Marko, Wolfgang Weirer, Franz Winter, Kerstin Wonisch (Hg.), Religious Diversity, State, and Law: National, Transnational and International Challenges. Leiden-Boston. Brill. 427-440.

Lakitsch, Von der Notwendigkeit einer realistischeren Friedenspolitik. In: International. Zeitschrift für Internationale Politik 4 (2022). 5-6.

Lakitsch, Frieden durch Werte wahren – eine sinnvolle Strategie? In Denken + Glauben 203 (2022). 2.

Lakitsch, Peace Needs to Embrace the Anthropocene. In: Peace Review: A Journal of Social Justice 35, 166 (2023). 166-174.

Lakitsch, Peacebuilding in the Anthropocene: Negotiating the Problems of Acting in an Entangled World. In: Anthropocenes – Human, Inhuman, Posthuman 4, 1 (2023). 1-9.

Lakitsch, Unpacking the Anthropocene: The Good, the Evil and the Critical Reading, in: Graz Law Working Paper Series. 16/2023.

Mayer, The Moon Agreement at 40. In: Otfried Liepack (Hg.), History of Rocketry and Astronautics: Proceedings of the Fifty-Third History Symposium of the International Academy of Astronautics. San Diego. Univelt. 2022. 591-598.

Mayer, Christian Brünner, Outer Space Treaty. In: Christoph Beischl, Sa'id Mosteshar, Arne Sönnichsen (Hg.), Elgar Encyclopaedia of Space Policy and Governance. Cheltenham. Elgar. (in Druck)

Mickonyte, „Das Schulrecht im EU-Kontext am Beispiel aktueller Judikatur". In: Schule und Recht 1 (2023). 16-19.

Mickonyte, Christian Breitler, Benedikt C. Harzl, Yvonne Karimi-Schmidt, Reinmar Nindler (Hg.), Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung. Wien. LexisNexis. 2023.

Mickonyte, Yvonne Karimi-Schmidt, „Grundzüge des Internationalen Privatrechts (IPR)". In: Christian Breitler, Benedikt C. Harzl, Yvonne Karimi-Schmidt, Aiste Mickonyte, Reinmar Nindler (Hg.), Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung. Wien. LexisNexis. 2023. 59-70.

Mickonyte, Benedikt C. Harzl, "Unrecognised entities: politics of constitutionalism at the fringes". In: Dimitry Kochenov, Mark Tushnet (Hg.), Research Handbook on the Politics of Constitutional Law. Edward Elgar Publishing. 2023. 128-142.

Pirker, Gerhard Hafner, Karl Hren, Heinrich Neisser, Martin Pandel, Günther Rautz, Martha Stocker, Kathrin Stainer-Hämmerle, Daniel Wutti (Hg.), Volksgruppenrecht und Volksgruppenpolitik in Bewegung. Klagenfurt-Ljubljana-Wien. Hermagoras. 2020.

Pirker, Die völkerrechtliche Bedeutung des Vertrages von Saint-Germain-en-Laye – im Lichte der österreichisch-tschechoslowakischen Beziehungen, in: BRGÖ 2022, S. 239-252.

Pirker, Der Bundesrat. In: Rüdiger Voigt (Hg.), Aufstieg und Untergang des Kaiserreichs. Nation, Staat und Verfassung des Deutschen Reiches (1871-1918). Baden-Baden. Nomos. 2023. 735-764. (in Druck)

Pirker, Der Gewerbebegriff. Szenen einer Entwicklung, in: Rainer Hofmann/Sven Hölscheidt/Philipp Mörth/Jürgen Pirker/Magdalena Pöschl/Ewald Wiederin, Festschrift für Franz Merli, 2023, Nomos Verlag, S. 589-606.

Pirker et al, Volksgruppenrecht und Volksgruppenpolitik in Bewegung, Razvoj pravic narodnih skupnosti in manjšinska politika v pretresu, Hermagoras Verlag, 2023.

Radchenkova, Kant and Confucius: moral ethics behind Western and Eastern approaches to international relations. Ljubljana. Asian Studies. 2024. Vol 12. (in Druck)

Radchenkova, Russian Conceptualization of Sovereignty: Western Legal Tradition Gone Astray. In: Legal Tradition and New Legal Challenges. Novi Sad. University of Novi Sad Faculty of Law Publishing Centre. 2023. 137-139.

VERANSTALTUNGEN / SCIENCE TO PUBLIC

FB Global Governance, Symposium „Unpacking Global Governance II" unter Beteiligung renommierter Forscher*innen im Abschnitt: International Order and Governance: Between Multipolarity and Universality, Graz, 06/2023.

Lakitsch, Kolumbien: Wege der Versöhnung, Organisation und Moderation von Vortrag und Diskussion mit Kelly Echeverry und Nelson Restrepo, in Kooperation mit dem Welthaus Graz, Universität Graz, 05.10.2022.

Lakitsch, Frau, Leben, Freiheit: Steht der Iran vor einer Frauenrevolution? Organisation und Moderation des Vortrages von Solmaz Khorsand, in Kooperation mit der NGO „Woman, Life, Freedom", Universität Graz, 14.03.2023.

Lakitsch, Local Peace Formation: Asserting Subaltern Visions of Political Legitimacy, Organisation und Moderation der internationalen Konferenz in Kooperation mit dem Austrian Centre for Peace, dem VARNA Peace Institute und der Zeitschrift Wissenschaft & Frieden (online), 27.04.2023.

Lakitsch, APPEAR-Projekt (ADA): "Academic Partnership on Governance, Conflict Prevention and Peace-building" (APGCPP) between Karl-Franzens-Universität Graz (KFUG-CSEES), Addis Ababa University (AAU-CFGS), and Inter-Africa Group (IAG) (eingereicht am 31.05.2023).

Mayer, Global Governance Lecture: History of Rocketry and Astronautics, Buchpräsentation (online), 11.05.2023.

Mayer, Mitarbeit an der Organisation/Gestaltung des Mobilen Pavillons der Steiermarkschau 2023.

Mayer, Ramon Space Conference, Tel Aviv, 31.01.2023-01.02.2023.

Mayer, Planetary Defense Conference, Wien, 03.04.2023-07.04.2023.

Mayer, UNCOPUOS, Wien, 01.06.2023-02.06.2023.

Mickonyte, Internationale Konferenz "The 30th Anniversary of the 1992 Lithuanian Constitution and Constitutional Challenges in the 21st Century", Vilnius University, Vilnius, Lithuania, 24.10.2022.

Pirker et al, Symposium „Unpacking Global Governance II" unter Beteiligung renommierter Forscher*innen im Abschnitt: International Order and Governance: Between Multipolarity and Universality, Graz, 06/2023.

Pirker, Volksgruppenidentität und Volksgruppensrache stärken - neue Herausforderung, Klagenfurt, 28.9.-1.10.2023.

Radchenkova, Global Governance Lectures unter Einbindung von Expert*innen aus Hongkong und Shanghai, ua: "Principles and Laws in World Politics: Classical Chinese Perspectives on Global Conflict", Workshop and book discussion by Dr. Walter Lee, Hong Kong Metropolitan University, Graz, 11/2022.

Radchenkova, Mitarbeit an einem Horizon-2020 Antrag des Zentrums für Osteuropäisches Recht, 02/2023.

Radchenkova, Univerzity Palackého v Olomouci and Universität Graz Cooperation Project 2023: Re-conceiving the Prohibition and Regulation of the Resort to Military Force in International Law, 04/2023.

Radchenkova, 4th EACP Biennial Conference, "Interpretation and Reinvention of Chinese Philosophy", University of Macerata, 16.06.2023-18.06.2023.

WÜRDIGUNGEN, PREISE, AUSZEICHNUNGEN

Gruber, Erzherzog-Johann-Zukunftsfonds Wissenschaftsförderungsstipendium 2023.

Radchenkova, Dietrichstein-Stipendium 2023.

LAUFENDE PROJEKTE UND TÄTIGKEITEN

Symposium und geplante Publikation *„Unpacking Global Governance"*

Am 15. und 16. Juni 2023 fand eine hybride internationale Konferenz/Workshop „Unpacking Global Governance" in Graz statt. Die Panels und Referate befassten sich mit dem Konzept der „Global Governance" aus drei Perspektiven: Internationale Ordnung und Governance: zwischen Multipolarität und Universalität; Menschen- und Minderheitenrechte: zwischen internen und externen Herausforderungen; Frieden: zwischen globalen und lokalen Anforderungen.

Der FB „Global Governance" und die Teilnehmer:innen der Konferenz arbeiten derzeit an einer Publikation, welche sich mit den Fragenstellungen der Konferenz befasst.

Tätigkeiten im Themenbereich *„Rule of Law/Rechtsstaatlichkeit"*

Der FB „Global Governance" setzt einen seiner Schwerpunkte auf Fragen der Rechtsstaatlichkeit. Die erste einschlägige Veranstaltung fand am 23. Juni 2022 mit dem Titel "Whoever mentions the Rule of Law must also mean fundamental rights" statt. Eine Reihe von Veranstaltungen (insb. Global Governance Lecture Series) und Publikationen zum Thema Rechtsstaatlichkeit aus europäischer und globaler Perspektive sind in Planung.

*„Pivot to Asia"***- Initiative**

Das Hauptziel dieses Projekts ist die Initiierung einer öffentlichen Diskussionsreihe über Hintergründe, Folgen und Gefahren der sich deutlich verändernden Weltordnung, die sich auf die zwei Achsen konzentriert: den pazifischen Raum mit China als Hauptgravitationszentrum und Europa, das angesichts des anhaltenden Ukraine-Krieges auf die USA ausgerichtet ist.

Als erster Schritt dieser Initiative wurde im WS 2023-2024 die Ringvorlesung „**China: Centre of Asian and International Gravity**" organisiert. Sie bringt europäische und asiatische Spezialisten zusammen, um China als einen der Hauptakteure auf der internationalen Bühne multidisziplinär darzustellen, indem es seine Rechtsgeschichte und sein historisches und kulturelles Erbe offenlegt und eine Einführung in Chinas internationale Politik und deren weltweite Rezeption gibt. Als Ergebnis dieser Vortragsreihe ist eine Veröffentlichung des Sammelbandes „**China and the World: Fresh Perspectives on Recent Debates**" im Rahmen der erfolgreichen BRILL-Buchreihe „Studies in Territorial and Cultural Diversity Governance" geplant.

Minorites Network

Minorites Network ist eine Kooperationsplattform der Universität Graz und der Europäischen Akademie Bozen, die sich in Forschung, Lehre und Politikberatung den Herausforderungen der gesellschaftlichen Vielfalt, dem Schutz von Minderheiten und Sprachen sowie der Verwirklichung von Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung in Europa widmet.

Peacebuilding and Conflict Transition

Der Fachbereich bietet ein gleichnamiges Studienmodul für die Master-Studium-Plus-Initiative an. In diesem Rahmen wird Studierenden Expertise für die Arbeit in (Nach-)Kriegsgebieten vermittelt. Um den Absolvent:innen den Arbeitseinstieg zu erleichtern, ist das Curriculum neben einem theoretischen Fundament auch auf die praktische Reflexion der Lehrinhalte in ihrer Relevanz für die internationale Friedenspraxis ausgerichtet. Der tatsächliche Einstieg in die Berufspraxis soll zum einen durch ein Netzwerk an Praktiker:innen geschaffen werden, das am Fachbereich angehängt ist und welches im Rahmen von Peacebuilding Lectures den Studierenden direkten Einblick in die berufliche Praxis vermittelt. Zum anderen bietet der FB ein jährliches Kontingent an Praktikumsplätzen bei UNO und internationalen NGO an zum Sammeln erster Berufspraxis.

Local Peace Formation: Internationales Online-Konferenzformat

Im Rahmen des internationalen Online-Konferenzformats fanden bereits zwei Veranstaltungen statt: am 27. Oktober 2022 und am 27. April 2023. Im Mittelpunkt steht dabei die Relevanz lokaler Akteur:innen und Strategien im Peacebuilding. Mit diesem Format wollen das Varna Institute for Peace Research (VIPR), der Fachbereich für Global Governance der Universität Graz und der CPD-Cluster verschiedenen Akteur:innen eine Plattform geben, um ihre Visionen von Frieden, Solidarität, Freiheit und Autonomie zu artikulieren. Die Referent:innen aus Wissenschaft, Praxis und Aktivismus kamen aus dem Vereinten Königreich, aus Rojava (Autonome Verwaltung von Nord- und Ostsyrien), den Philippinen, Irak, Libanon, Bosnien, Südsudan, Deutschland, Bulgarien und Österreich zusammen, um lokale Friedensinitiativen und ihre Ideen zur Gestaltung von gerechten Gesellschaftssystemen zu diskutieren. Eine Fortsetzung des Konferenzformats ist geplant.

CPD Policy Blog: policyblog.empowermentforpeace.org

Der im Jahr 2017 etablierte Blog sucht auch im sechsten Jahr seines Bestehens aktiv Beiträge zu einer Vielzahl an gesellschaftspolitischen Themen zu publizieren. Diese beanspruchen eine gewisse Policy-Relevanz und stehen als thematische Grundlage für politische Entscheidungsträger:innen in der Politik zu Verfügung. Im Jahr 2022 wurden Themenschwerpunkte eingeführt, die unter anderem Antifeminismus und die Wahlen im Libanon beleuchteten. Die Umstellung des Blogs auf Themenschwerpunkte hat sich auch als Werkzeug zum Ausbau des Kontaktnetzwerks des Conflict - Peace - Democracy Cluster (CPDC) bewährt. Die Redaktionsarbeit 2022 lag beim Institut für Konfliktforschung und der Universität Graz.

Netzwerk für Friedensforschung und Konfliktbearbeitung (NeFKÖ)

Der Fachbereich ist maßgeblich an der Gründung des NeFKÖ und der Organisation der jährlichen Treffen involviert. Das NeFKÖ konstituierte sich im Juli 2016 als loses Netzwerk von Institutionen und Perso-

nen, die sich in Österreich in der Friedens- und Konfliktforschung und -arbeit engagieren. Es versteht sich in disziplinärer, wissenschaftstheoretischer, philosophischer und praktischer Hinsicht als pluralistisches Netzwerk, dem akademische Forscher:innen, Scholar-Practitioner sowie wissenschaftlich gestützt arbeitende pädagogische, politische oder soziale Friedenspraktiker:innen angehören. Es gibt regelmäßig einmal im Jahr ein Treffen zum Wissens-, Informations- und Erfahrungsaustausch. Ziele des Netzwerkes sind die Friedens- und Konfliktforschung und Friedensarbeit in Österreich zu stärken, deren Wirkungen sichtbarer zu machen, Kooperationen zu fördern sowie Synergien zu nutzen.

In Kooperation mit Kolleg:innen von den **Universitäten Wien** und **Klagenfurt**, der **Europäischen Akademie in Bozen**, der **Fachhochschule Kärnten** und der **Hermagoras/Mohorjeva** wirkt Jürgen Pirker jährlich an der Veranstaltung international ausgerichteter Tagungen zum Minderheitenschutz in Österreich und Europa mit, aus denen bereits mehrere Tagungsbände hervorgegangen sind. Die Tagungen können online nachgesehen werden.

(ERASMUS-)Kooperation mit der **Lebanese American University** (Department of Social and Education Sciences) sowie auch der **Catholic University Erbil**.

Alle öffentlichen Veranstaltungen des Fachbereichs können online nachgesehen werden unter: *Global Governance - YouTube*.

Ksenia Radchenkova, Vortrag "Theories of Global Governance", University of Olomuc.

Forschungszentrum Graz Jurisprudence

Elke Handl-Prutsch, Christian Herzl, Marlene Anzenberger, Matthias Klatt, Flavio Mendes Baumgarten Baiao, Barbara Zeller, Kerstin Kasper (v.r.n.l.)

Das Forschungszentrum Graz Jurisprudence setzt seine Arbeitsschwerpunkte vor allem in der international und interdisziplinär ausgerichteten Forschung sowie in der innovativen Lehre.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Klatt, Abwägung im Erkenntnisvakuum: Zur Bedeutung und Funktion formeller Prinzipien. In: Carsten Bäcker (Hg.), Rechtsdiskurs, Rechtsprinzipien, Rechtsbegriff: Elemente einer diskursiven Theorie fundamentaler Rechte, Tübingen, Mohr Siebeck, 2022, 287-318.

Klatt, Democracy 2030. In: Christoph Bezemek (Hg.), Constitutionalism 2030 Oxford, UK, London, New York, NY, New Delhi, Sydney, Hart Publishing, 2022, 13-30.

Klatt, El Estado de Derecho de doble naturaleza. In: Gonzalo Villa-Rosas, Cláudia Toledo, Alejandro Nava Tovar, Arnulfo D. Mateos (Hg.), „Derecho, Argumentación y Ponderación: Ensayos en Honor a Robert Alexy" bitte Bogotá, Marcialpons, 2023, 205-236.

HERAUSGABE VON REIHEN / ZEITSCHRIFTEN

Klatt, gemeinsam mit Charles Barzun (University of Virginia School of Law)/Maartje De Visser (Singapore Management University School of Law) „Hart Studies in Constitutional Theory", 2022 ff.

Sonnleitner, A Constitutionalist Approach to the European Convention on Human Rights. The Legitimacy of Evolutive and Static Interpretation, Oxford, UK, London, New York, NY, New Delhi, Sydney, Hart Publishing, 2022. Lisa Sonnleitner entwirft ein neues Argument für die Legitimität der evolutionären Interpretation der Europäischen Charta für Menschenrechte.

Alves das Chagas, Judicial Avoidance. Balancing Competences in Constitutional Adjudication, Oxford, UK, London, New York, NY, New Delhi, Sydney, Hart Publishing, 2023. Carolina Alves behandelt das Thema „Judicial Avoidance" und setzt sich schwerpunktmäßig mit der Legitimität dieser Vorgehensweise auseinander.

GJ LECTURE-REIHE

Für die GJ Lecture 2022 hießen wir em. Univ.-Prof. Dr. Hubert Rottleuthner (Freie Universität Berlin) bei uns willkommen. Er sprach über das Verhältnis von Empirie und Normativität.

Die GJ Lecture 2023 über die Triage als Grenzproblem des Rechts wurde von Prof. Dr. Stefan Huster (Ruhr Universität Bochum) abgehalten.

LAUFENDE PROJEKTE UND TÄTIGKEITEN

Neben diesen Aktivitäten intensivierten wir unseren internationalen Austausch, indem wir insgesamt vier internationale Gäste bei uns begrüßen durften: Benjamin Meeusen (Universität Gent), Stéphane Beaulac (Universität Montreal), Andrés Santacoloma Santacoloma, LL.M (Goethe-Universität Frankfurt) und Paolo Ciccioli (Universität Trient). Darüber hinaus trug Professor Klatt mit einer Reihe von Vorträgen an angesehenen Institutionen in Brasilien und Mexiko zu unserem internationalen Engagement bei.

FORSCHUNGSZENTRUM GRAZ JURISPRUDENCE

Diese Highlights bieten lediglich einen kleinen Einblick in die vielfältigen Lehr-, Forschungs- und Vortragstätigkeiten am Forschungszentrum Graz Jurisprudence. Um ein umfassendes Verständnis unserer Aktivitäten zu erhalten, laden wir Sie herzlich ein, unsere Prezi-Präsentation zu besuchen, die Anfang 2024 für das Jahr 2023 veröffentlicht wird. Die Präsentation über das Jahr 2022 finden Sie bereits auf unserer Homepage. (*https://jurisprudence.uni-graz.at/*).